

Auszug aus dem Hygieneschutzkonzept – Stand 01.10.2020

Allgemeines

Das Hygienekonzept des Sportclub Eintracht Freising e.V. (SEF) für die Abteilung Eishockey wurde anhand der geltenden Fassung der Sechste Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (6. BayIfSMV) für die Ausarbeitung und Umsetzung von individuellen Schutz- und Hygienekonzepten im Bereich des Sports (§9 - BayIfSMV) entwickelt. Als Veranstalter des Trainings- und Spielbetriebs ist der SEF zur Erstellung eines individuellen Schutz- und Hygienekonzepten verpflichtet.

Grundlage dieses Konzepts war das Rahmenhygienekonzept Sport (20.07.2020) des Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration und des Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege als vorgegebener Mindestrahmen. Darüber hinaus wurde das individuelle Hygienekonzept Weihenstephan-Arena der Stadt Freising als Betreiber der Eishalle berücksichtigt.

Dieses Hygienekonzept erfasst neben dem Trainingsbetrieb auch den Spiel- und Wettkampfbetrieb sowie die öffentliche Lauschule des Sportclubs Eintracht Freising e.V. - Abteilung Eishockey.

Spiel- und Wettkampfbetrieb

Zusätzliche Maßnahmen bei Wettkämpfen mit Zuschauern

- Zuschauer sind für den Spiel- und Wettkampfbetrieb zugelassen. Die Anzahl ist auf 100 Besucher begrenzt. Besucher von Gästemannschaften sind zulässig.
- Ein Zugang erfolgt nur mit Online-Voranmeldung. Hierbei erfolgt eine Erfassung der Kontaktdaten, im Ausnahmefall anhand einer Kontaktdatenliste.
- Die Kontaktdatenerfassung von Besuchern wird durch das Aufsichtspersonal geführt und zentral bei der Abteilungsleitung archiviert. Diese Daten werden nach 4 Wochen gelöscht bzw. vernichtet.
- Generell gilt die Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen Zuschauern und Gästen im Freien und in allen Räumlichkeiten einschließlich der sanitären Einrichtungen sowie beim Betreten und Verlassen der Räumlichkeiten auf Fluren, Gängen, Treppen, Kabinen-, Kasernen-, und Sanitärbereichen.
- Im Tribünenbereich sind die Stehplätze mit dem notwendigen Mindestabstand zu nutzen. Sobald der Stehplatz auf der Tribüne erreicht ist und ein Mindestabstand von 1,5 m eingehalten wird, kann auf das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes verzichtet werden. Besucher werden zudem auf der Anlage um das Eisfeld herum verteilt.
- Im Eingangsbereich stehen für Zuschauer Desinfektionsmittel zur Verfügung.
- Für Zuschauer stehen ausreichend Waschgelegenheiten, Flüssigseife, Einmalhandtücher, etc. zur Verfügung.
- Kontaktflächen im Bereich für Zuschauer werden je nach Nutzungsfrequenz regelmäßig gereinigt (z. B. Türgriffe, Handläufe).
- Um als Zuschauer an einem Wettkampf teilnehmen zu können, erfolgt eine Vor-Anmeldung.
- Die Zuschauer werden vorab informiert, dass Personen, die Kontakt zu einer nachweislich infizierten Person hatten, sich in einem Risikogebiet (gemäß RKI-Warnung) aufgehalten haben oder Symptome zeigen, kein Zutritt gewährt wird.
- Die Bereiche für Zuschauer sind deutlich von den Bereichen für Sportler getrennt.
- Beim Zutritt und dem Verlassen der Halle zum werden nur die festgelegten Ein- und Ausgänge auf direktem Weg genutzt.
- Für den Spiel- und Wettkampfbetrieb wird durch den SEF ausreichend Aufsichtspersonal zur Verfügung gestellt.

- Der SEF und die Gastmannschaft betreten die Spielfläche getrennt voneinander. Ersatzspieler und Betreuer haben bis zur Einnahme ihres Platzes eine Maske zu tragen.
- Die zur Durchführung des Wettkampfs notwendigen Sportgeräte und weitere Materialien werden vor und nach dem Wettkampf ausreichend gereinigt und desinfiziert.
- Unnötiger Körperkontakt (z. B. Jubel, Abklatschen, etc.) wird vermieden.
- Handtücher und Getränke werden vom Sportler selbst mitgebracht.
- Umkleidekabinen und Duschen werden getrennt voneinander genutzt (Heim- und Gastkabine). Nach Benutzung der Umkleidekabinen dürfen keine Gegenstände in der Umkleide verbleiben.
- Der Zugang zur Spielfläche ist für Zuschauer untersagt.